

Joppen

Pelerinen

Paletots

Ulster

Anzüge

Unübertroffen

an Reellität, Preiswürdigkeit u. geschmackvoller Ausführung.

Moritz Cahn,

jetzt Gr. Ulrichstrasse II, gegenüber Warenhaus M. Bär.

Die Neuerwerbungen des städtischen Museums auf der Moritzburg.

auf der Versteigerung der Kunstsammlung des Freiherrn von Lanna-Vras.

Die Versteigerung des ersten Teiles des präparierten Kunstbesitzes des Freiherrn Adalbert von Lanna in Vras, hat endlich vor anderthalb Wochen in dem Kunst-Auktionshaus von Rudolph Lepke in Berlin stattgefunden. Die Versteigerung, die sich eine ganze Woche lang hinzog, war das große, lange schon mit Spannung erwartete Ereignis des Jahres für das Museum des In- und Auslandes, Privatammler und Kunsthändler nach Maßgabe der Kräfte sich gerüstet hatten.

Die Stadt Halle hat es zu einem sehr erheblichen Teil dem operativeren Eintreten zweier benachbarter Freunde unseres Museums zu danken, daß diese einzigartige Gelegenheit, die Bestände des städtischen Museums auf der Moritzburg abzurufen und um ein paar außergewöhnlich kostbare Stücke zu bereichern, nicht ungenutzt vorübergehen konnte.

Die Schätzflecken der Goldschmiede-Emailleurkunst des Mittelalters und der Renaissance, die italienischen Majoliken und Laster Vasen, wie auch die deutschen Silberarbeiten des 16. Jahrhunderts, die den höchsten Besitz des Freiherrn von Lanna ausmachten, blieben uns trotzdem unerreichbar; was nicht die Großhändler davon auf Nummernbezeichnungen entführt haben, hat um ein erstaunlich hohen Preis einen Platz in den großen deutschen und österreichischen Museen gefunden. Besonders zu beklagen bleibt es, daß die farbenprächtig bemalten Schüssel, die nach Aussage des Wappens ehemals in der Hofhaltung von Kardinal Albrecht Pfalzgraf Johann Albert von Brandenburg gehört hat, nur um des hohen Preises willen nicht für Halle und die Moritzburg zurückgewonnen werden konnte, wo sie vor dreihundertundfünfzig Jahren den Glanz der Seite erlitt hat.

Trotzdem ist uns der nachgebrachte Ersatz die Freude an dem immerhin städtischen Neuerwerb, den die Versteigerung uns eingetragene hat, nicht fällen. Alle fernstehenden Gruppen unserer Sammlung haben nun wertvolle Bereicherungen erfahren.

Unübertroffen ist die Steinzeug der deutschen Renaissance. Ganz selten uns da bisher die Gegenstände der alten Steinzeit (Steinbeil etc.) die nun durch zwei mittelhoch „Schindler“ — habe, eingebracht sind zu sich verjüngende Steinfrüge — aus weißem Ton

mit fein gereinigten Reliefaufzügen von biblischen Szenen und Ermonen und durch einen bestelllosen Krüsterbecher mit gemalter Leinwand und dem aufgetragenen Relieffeld eines Milianswappens vom Jahre 1591 vertreten ist.

Aus dem Kaiserlichen Kanonbäderläubchen kam ein großer graublauer Quadratur mit Szenen des Pauerntanzes nach Kupfertischen des Nürnberger Stickers Hans Sebald Beham und mit der Aufschrift „Geführt Du mußt Niemand Dann Tanzen Die Neuen als Waren Die Meinen“ hinzul. — Die französische Zopfbüchel Zeugen ist vertreten durch ein herrliches bemaltes Zopfbüchel, dessen Büchel durch einen breiten Valenztra mit bunt emailliertem Nessel und bunten Blattförmchen am Münderungs- und Führung.

Die Fabrikationsammlung unseres Museums hat bereits während des letzten Jahres manche Bereicherung erfahren, doch handelte es sich bei den Neuerwerbungen naturgemäß bisher doch gemeint um einfachere klar dekorierte Geschäfte. Nun gelang es auf der Versteigerung Lanna zwei ganz frühe Renaissancefrüge zu erwerben, wie sie im Kunsthandel wohl überhaupt nicht mehr vorkommen. In reinen leichten bunten Farben ist der eine Krug mit Straußchen, Vögeln, blauen und violettroten Bandstreifen dekoriert, während die fragliche Leinwand des andern Kruges die nur in einer Farbe, in Purpur gemalte Darstellung eines wilden Reitergehetzes zur Schau stellt. Erstaunlich leicht und weich in kunstvoller Vertiefung hinter und hinterlartien ist das Gewicht der Pferde und Reiter, deren Köpfe und Rücken sich im Kampf beugen und freuzen, auf die schwierige gewählte Fläche geliebt. Der Maler des Kruges hat seinen Namen verstreut — wie auch die feinsten Meißener Porzellane der Frühzeit und bisweilen gerade die glänzendsten Porzellanwerke der Renaissance der Marken und Stempel enthalten, in jedem dieser Fälle bricht die künstlerische Vollendung der Arbeit bereit genug für sich selbst.

In Vasen wurden außer den erwähnten beiden Frühen nur noch zwei adäquate plant gemalte Teller französischer Herkunft erworben, die der keinen Gruppe außerordentlicher Schönheit zu zuzählen.

Schon lange vor es unter Paris, Proben des roten Steinzeugs zu erwerben, das der als Gründer des Meißener Porzellans berühmte Friedrich Gottschalk in Dresden nach chinesischem Vorgang herstellte hat, ehe ihm die Vereitung des ersten weissen Porzellans gelang. Nach Arbeiten dieser Art sind im Kunsthandel kaum noch zu erwerben. Jetzt bringen wir drei verschiedene Vasen: ein Hartschälchen, dessen Form auf ein chinesisches

Vorbild zurückgeht, ein schwarz, glasiertes vierfüßiges Teefäßchen mit langem Ausgussrohr und mit latter — leider sehr abgeriebener — Bemalung und ein kleines Mundfäßchen mit graviertem Silberblech, das aber wahrscheinlich nicht deutschen, sondern englischen Ursprungs ist.

Endlich konnten aus der Sammlung des v. Lanna auch noch vier feinsten Stücke eines frühen Meißener Services erworben werden, zwei Kannächen mit leicht angelegtem Korbgeflecht, ein Teefäßchen und eine Zuckerdose, deren Deckelkopf von einer Erdbere geformt wird. Alle vier Stücke sind vorzüglich mit bunten Fruchtstücken und Blumen und grünen Schuppenzaden bemalt.

Zusammen mit einer Reihe anderer Neuerwerbungen der letzten Zeit, gewinnen auch mit drei sehr willkommener Leinwand, die unter Leitung der Güte von Jean Goussier unter Aufsicht einer Meißener Porzellanfabrik und der Marke der von Meißenerischen Manufaktur und zwei weissen sehr zierlich und charakteristisch modellierten böhmischer Porzellanfiguren — aus die Neuerwerbungen aus der Sammlung von Lanna für einige Zeit in den zu diesem Zweck ausgerichteten zweiten Versteigerungsausschuss der Moritzburg-Museums angeführt.

So jung unser Kunstverwecheln auch ist, so viel kostbare Zeit auch ungenutzt vergehen müßte; auch heute noch ist Schöneres zu erreichen, denn nur das öffentliche Interesse istfruchtig bedingend einzuweilt, wo eine Gelegenheit zu Erweiterungen außerordentlicher Art sich darbietet.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wissenschaft.

* Hochschulnachrichten. Das College of Physicians in Philadelphia schreibt den Alvarez-Auspreis (180 Dollars) für 1910 aus. Noch nicht veröffentlichte Arbeiten über Ionen ein Thema sind zur Bewerbung eingeladen. Abgesetzt durch Dr. Thomas M. Collins, Sekretär des College. — Der Chemie habilitierte sich in Würzburg der Assistent der Prof. Tafel am hiesigen chemischen Institut Dr. phil. Bruno Emmert. — Dr. Carl Kellert, bisher Privatdozent in Gießen, der als Nachfolger von Dr. Esler Selter am Städtischen Laboratorium am Göttinger Universitätslaboratorium in Gießen ernannt wurde, ist zugleich als Privatdozent für Chemie aufgenommen worden. — Das goldene Doktorjubiläum

Grosser Weihnachts-Verkauf. Extra billige Angebote in allen Abteilungen.

- | | | | | |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Kleiderstoffe
Seidenwaren
Blusenstoffe | Engl. Paletots
Plüsch-Paletots
Frauenmäntel | Abendmäntel
Kostüme
Kostümröcke | Fertige Kleider
Blusen
Morgenröcke | Knaben-Garderobe
Mädchen-Garderobe
Regenschirme |
| Damen-Wäsche
Herren-Wäsche
Kinder-Wäsche | Tisch-Wäsche
Bett-Wäsche
Küchen-Wäsche | Wäschestoffe
Ginghams, Blandrucks
Taschentücher | Pelzwaren
Wollwaren
Handarbeiten | Unterröcke
Schürzen, Korsetts
Normal-Unterzeuge |
| Damen-Täschchen
Damen-Gürtel
Handschuhe, Strümpfe | Fertige Betten
Bettstellen
Bettdecken | Fensterschützer
Sofakissen
Fellvorlagen | Gardinen
Teppiche
Tischdecken | Diwandecken
Schlafdecken
Reisedecken |

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit jetziger deutlicher Preisangabe versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkenner, vor Verfeuerung geschützt.

Brummer & Benjamin

Halle a. S., Grasse Ulrichstrasse 22, 23.

ding in Erfurt Oberregierungsrat Dr. jur. G. Guntter... Die Universität Sena erneuert unter Juriferkung seiner Ver... diente dem Savonar bis Diplom.

Neue elektrische Zündmaschinen. Die nützliche Beleuchtung der Eisenbahnen hat in den letzten Jahren Fortschritte gemacht, die ohne weiträumigen Anerkennung sind.

Literatur.

* Clara Wiebig hat jochen eine neue dreiteilige Sonatide, die in... * Der Naturgärtner von Dr. Konrad Guntter. Preis 3...

Für den Weihnachtstisch.

* Propyläen-Ausgabe von Goethes sämtlichen Werken in 40...

Wand dieser monumentalen Ausgabe von Goethes Werken ist... und geordnet, so daß ein deutliches Gesamtbild der ebe...

* "Brieie deutlicher Frauen." Herausgegeben von Feder... * "Ein Frühlingstraum".

und geordnet, so daß ein deutliches Gesamtbild der ebe... * "Die Bindenbaum." Deutsche Volkslieder.

* "Die Bindenbaum." Deutsche Volkslieder. (E. Rißler, Verlag... * "Ein Frühlingstraum".

Erbenfalls haben wir auf zahlreichen Bestellungen von einem Anzahl... Expedition des General-Anzeiger.

Größtes Sprechmaschinen-Verwandhaus Deutschlands Otto Jacob, senior, Berlin, 324. Ein neuer Beweis für die Güte unserer Apparate: Frieden-Straße 6. 1000 Mill-Opera-Apparate in ca. fünf Wochen geliefert.


Vor Anschaffung
eines Musikwerkes usw. fordere man per Postkarte nach unseren illustrierten Hauptkatalog gratis und frei. Gegen bequeme monatliche Teilzahlungen von

2 Mark
an liefern wir Musikwerke jeder Art, Automaten, Gramophone, alle Saiten- und Blas-Instrumente, Zithern aller Systeme, Harmonikas, ferner photograph. Apparate, Operngläser, Feilsteher, Schaufeln, Schreibmaschinen, Reibzeuge, Dächer, künstl. gerahmte Bilder etc.

Bial & Freund
Breslau 408.



Zoolog. Garten.
Sonntag den 28. Novbr.
Grosses Konzert.
ausgeführt vom gelehrten Erzieher des Zool.-Gts. Nr. 36.
(Eitung: Ref. Obermusikmeister **O. Wiegert**.)
Anfang nachmittag 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 1/2 Uhr.
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf.
30 mittags 12 Uhr.
Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf.
Vorzugsarten verwenden!
Diese befallen am 31. Decbr.



Saalschloss-Brauerei.
Sonntag d. 28. Nov. nachm. 1/2 bis abends 11 Uhr
zwei Militär-Konzerte
der Kapellen des Feio.-Art.-Regts. Nr. 76 u. des Inf.-Reg. General-Feldmarschall Graf Münnichoff (Ragatz) Nr. 96.
Eintritt 35 Pf. Karten gültig. **F. Winkler.**

Kaisersaal: Mittwoch 1. Dezbr., 8 Uhr abends.
Programm
des Tanz- und Rezitations-Abends von
Gudrun Hildebrandt
der 17jährigen „schönsten Tänzerin der Welt“
Inhaberin der goldenen Medaille für Kunst u. Wissenschaft.

1. Prolog. Rezitation.
2. Die Bucht der Abgeschiedenen. Tanz u. Rezitation.
3. Das Mädchen aus der Fremde. „ „
4. Rosen aus dem Süden. Tanz-Walzer. „ „
5. Aus Grossmutterchen Jugendzeit. Tiaze.
6. Heitere Vorträge. Rezitation.
7. **Tanz der Weine.** Musik von Paul Lincke.

Altinagler Wechsel prachtvoller Kostüme.
Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.50 und 1.05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1190.

Hallische Singakademie.
Als Abschluss der Nissa solemnis von Beethoven findet an vielfachen Wunsch
Montag den 29. November, abends 8 Uhr im Saale der Volksschule (Neue Promenade)
öffentliche Probe mit Orchester statt.
Eintrittspreis (nur an der Abendkasse) für Nichtmitglieder M. 1.00.
Am Mittwoch den 1. Dezember, abends 7 Uhr beginnen im Saale der Volksschule die Proben zur IX. **Symphonie von Beethoven**, die unter Leitung Felix Motz's in Halle und Leipzig zur Aufführung gelangt.
Anmeldungen zubührender und singender Mitglieder nehmen entgegen der Dirigent Herr Willy Wurfchmidt und die Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Schkopau.
Gasthof zum Raben.
Sonntag den 28. u. Montag den 29. November
Kirmess.
An beiden Tagen von 3 Uhr ab
Ballmusik,
wogu freundlichst einladet
E. Reinshberger.

Gesang-Verein Concordia.
Unter
Fränzchen
findet Sonntag den 28. November im Gasthof z. Reichthum
Surg b. Heideburg statt.
Hierzu ladet ein
Der Vorstand.

Bratwurstglöckle.
Täglich ab 5 Uhr
Konzert.

Langenbogen.
Sonntag den 28. Novbr.
Grosses Zither-Konzert
mit darauffolgendem **Kränzchen.**
Hierzu ladet freundlich ein
Der Fechtverein
und **Otto Maennicke, Gehmirt.**

Café Luitpold, Leipzigerstr. 36, I.
Inh. Emil Eile,
empfiehlt seine belaglich eingerichteten Lokalitäten als angenehmen Aufenthalt.
Täglich Künstler-Phonolith-Konzert.
Reichhaltige, der Saison entsprechende Speisekarte.
Gut gepflegte Biere und Weine.
Vorsätzlich Mittagstisch von 12—2 Uhr im Abon. 75 Pf.

Inseer Gegner triumphieren weil die Devis:
„Nur Ruhe kann es machen“, viel dazu beigetragen hat, daß Halle sozial. vertreten wird. Deswegen bleibt das **Establisement**
„Zum Oberpollinger“
immer noch das erstklassige Konzertlokal am Platze.
Sonntag: Frührschoppen.
Große Aus-Wahl -Aeberraschung!
Dezent! Dezent!

I. Menzenhauer'scher Zither-Verein.
Sonntag den 28. November
Kränzchen
im „Arau zum grünen Kranz“
Montag 4 Uhr. Der Vorstand.

Beesenstedt.
Sonntag den 28. November
von abends 7 Uhr
Fechtball.
Es ladet ergebenst ein
Der Reichverein.

Schkopau.
Gasthof Deutscher Kaiser.
Sonntag den 28. u. Montag den 29. November
Kirmess,
wogu einladet
L. Berger, Gehmirt.

Restaur. u. Café Hopfenblüte
El. Brauhanserstr. 13.
Ganz neue **Bedienung.**

Restaurant Stadt Potsdam,
Dietrichstr. 6. reichs vom Bahnhof.
Empfehle:
Kräftigen Mittagstisch,
templ. leeren Preis 8-Mark.
Jeden Abend lichte Stützengelenkell.
Kleines Besetzungszimmer frei.
Grabenstr. Fritz Projann

Freitag u. Sonntag, v. 7 1/2 Uhr an
Tulpe Souper-Musik.
Sonntag von 1—8 Uhr
Diner-Musik.
Austern und Austerngerichte.

Wintergarten.
Sonntag den 28. November 1909 abends 8 Uhr
im großen Eileitakt
Grosses Extra-Militär-Konzert.
Ausg. v. Tromp.-Korps des Mannf. Feld-Art.-Regt. Nr. 76.
Nach dem Konzert **gr. Ball.**
Eintritt einfl. Billigheit. 35 Pf. Karten gültig.
Im Café
konzertiert von 4 Uhr nachm. bis 12 Uhr das **Phihorn.** Zutünftiger.
Einladung unter Leitung des Herrn Konzertmtr. Kallenberg.
Im **Edison-Theater, Goethestr. 26,**
wunderbarer Exhibition. Platz 30 u. 20 Pf.
Renoviert. Renoviert.

Kaiser-Panorama.
Bayr. Hochgebirge.
Allden — Watzmann

Gasthaus Rockendorf.
Sonntag den 28. November
von abends 7 Uhr an
Ganzvergünstigen,
wogu ergebenst einladet
H. Lindner.

Café Rheingold, GutsMuths-Str. 37.
Freundliche Damenbedienung.

Alle Sorten Därme, Leber, Gewürze, Fleischereimaschinen
in besten Qualitäten.
G. Höpner's Darmbehandlung.
Halle a. S., Clearystr. 12.
Jeden Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtleist.
Bernh. Borgia, Sumppl. 10.
Periode 1899.
Heinrich-Heber-Str. 2. Samstags- u. Sonntag- u. 1.10 Uhr.

Restaurant u. Gerichts-Café
Inaube,
am Kaiserdenkmal u. Amtsgericht.
Freundtrefpunkt.
Vorzügl. Mittagstisch.
Stammkarte. Kleine Preise.
Vorkessim. noch einige Tage frei

Zum Schulneiss, F. Roschke.
Zell. 1073, Wühlengasse 10.
Empfehle prägnantester Bedienung
meinen Saal mit Nebenraum für
200 Personen, best. Weichholztafel-
räume für alle Anlässe, Veranlassungen,
Feste, Kranzchen, Hochzeiten, Kom-
messen etc. **Gezelliges Zeltel-
haus, Billardstube, Bier u. Wein.**

Reichshof.
Täglich Abendkonzert — Derksen-Quartett.

Restaurant „Franziskaner-Halle“
Bes.: W. Berger, Gr. Märkerstr. — Telefon 3355.
Empfehle
• vorzüglichen Mittagstisch •
zu kleinen Preisen.
Abends: Stamm zu 60 Pf.
Vereins-Saal für 100 Personen, 2
Zimmer f. 30 Personen
sind noch einige Tage frei.
• Siphon-Versand. •
• Echtes Franziskaner-Bier •
a Glas 20 Pf.

„Alte Ressource,“
H. Heidestraße 3, I.
Neue Bedienung.
Elektrische Beleuchtung. Fernspr. 2651.

Kraft-Sport-Klub Germania, Halle a. S.
Wladar-Gesellschaftshaus, Sühlenstr. 14.
Gute Sonntag. I. **grosse Ringkampf-Konkurrenz.**
Abends 8 Uhr: Profiamerung der Sieger u. Preisverteilung.
Hierauf **BALL** bis früh.
Mittwoch punkt 8 Uhr. Der Vorstand.

Militärstiefel,
neue u. gerag. Schaffner-Mil-
stiefel. Lang u. Halbhohe,
fester Schmirgelbau, Zug u.
Ränderstiefel, gr. Auswahl.
Zahl, perden aus Spitze und
Echtleder mit gut. geb. Himm-
leder billig, beliebt und repar.
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Freyberg-Bräu.
El. Märkerstr. 19, neb. d. Wallg.
Empfehle fröh. Mittagstisch.
70 Pf., sowie reich. Abend-
karte. Saal zur Abhaltung
von Festlichkeiten aller Art.
Barne Küche bis 12 Uhr.
O. Fischer.

Achtung!
Restaurant zur Birke,
Alter Markt 32.
Gute Sonnabender
Kartoffelpuffer.
Dazu ladet freundlich ein
Carl Dörge.
A. S. M. u. w. H. H. H. H.

Metropol-Theater,
Geiststr. 21/22.
Herrliches neues Riesenprogramm.
Unter anderem:
Die Bürgerschaft,
großartiges Klaf. Drama nach dem gleichnamigen Gedicht von
H. v. Schiller.
Lebiger dazu an der Kasse gratis.
Jeden Mittwoch u. Sonnabend Programmwechsel.

Oculdierne,
1. 2. oder Stelle,
Einzig in Halle Nr. 4, 5, 6, 7, 8.
Elegante Auswahl. W. 7.50—20.
Reizend. Keine Fensterne
mit Ansehung
Kohlenkassen mit Metall von
W. 2.50 an.
Elegante Kohlenkasten, Hängeweimer,
Kohlenstücken etc. in allen Größen.
Eisenbock u. Feuerherde in großer Auswahl.
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 37.

David's Nährzwieback,
Kinder u. Krankenst., und bei anderen
Krankheitsformen ersichtlich empfohlen,
weil leicht verdaulich, sehr nahrhaft,
süß und unbedenklich. Fabrikant,
Johannes David, Geilert. 1.

Gasthof Schlettau.
Weisser Schwan.
Morgen Sonntag d. 28. d. M.
von abends 7 Uhr ab
Fechtkränzenen.
Wirt: Wulfstetter-Str.
Der Bezirksrichtermeister.

Pr. H. V.
Am 30. Novbr. und 1. Dezbr. hält Herr Hauptmann Schmidt
im **Nozarsaal**, Wühlengasse 20, einen Vortrag mit Lichtbildern über
Die Kolonie Kamerun im Jahre 1909.
Einzelticket 1/8 Uhr. — Eintrittsgeld 20 Pf. — Beginn des Vortrags
1/2 Uhr abends. Garderobe (einfl.) gut mit abgelegt werden. Garderobe
geld 10 Pf. Getränke u. Spiritum werden nicht verabreicht. Der Vorstand.

Kronen-Auktion.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, vormittags 10 Uhr veräußert
ich einen großen Vorrat von hochzeitl. neuer moderner
Salonkronen, Zuglampen, Ampeln,
Speisezimmerkronen, Pendels etc.
Leipzig, Hainstrasse 27, I.,
Eugen Schlegel, Auktionator und Lagerist.

Urin- u. Sputa-Untersuchungen
Bahnhof-Apothke, Inhab. Korps-
mittel-Chemiker, Delitzschstr. 3.

Naundorf.
Sonntag den 28. November
Ball.
Es ladet freundlich ein
Grau Luise Schmidt
und **Der Verein.**

Heidepark (Schützenhof).
Morgen Sonntag musikal. Unterhaltung
Galdun Lindt Organist.

Wintergarten.
Täglich von 4—12 Uhr **Konzert.**
Pfungstädter Spezial
(neil wie Pilsener)
— die Perle aller Biere. —

Walhalla-Theater

Director u. Besizer: Paul Bürtgen.

Allabendlich frenetischer Beifall!
Nic. Kaufmanns Verona-Truppe

Mohamed ben Mohameds 9 Marokko-Araber
4 Gärtners - Rudolf Mälzer - Dolesch & Zillbauer,
sowie gesamte Spezialitäten.

Die höchste Preise erhielt: Schlager auf Schlager. Unter diesem
Beiden steht der neue Spielplan des **Walhalla-Theaters**. Eine
vorzügliche Attraktion jagt die andere. **Stürmischer Beifall auf
allen Seiten des gutbesuchten Hauses.**

Morgen lechter Sonntag
des Monats-Programms.
2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr
u. abends 8 Uhr.
Nachmittags Familien-Vorstellung

zu halben Preisen bei ungefülltem degentes Programm.
Nachmittags jeder Erwachsene 1 Kind frei!

Apollo-Theater.

Direction: Gustav Poller.
Gastspiel des

Gr. Oberbayr. Bauerntheaters
Anzengruber-Cyclus.

Seine Eröffnung den 27. November:
Benefiz für Frau Dir. Anna Dengg.
„Der ledige Hof“.
Schauspiel in 4 Akten (5 Bildern) von L. Anzengruber.
Zum 1. Male!

Montag den 29. Nov. „Das vierte Gebot“.
Dienstag den 30. Nov. „Das vierte Gebot“.

Sonntag den 28. November, nachmittags 4 Uhr:
Zu kleinen Familienpreisen!

„Der Vize-Kooperator“.
Bauernposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten
von Karl Feyr und Julius Beck.

1. Rang 1.00, Parterre 0.50, II. Rang 0.30
excl. fünfzig Pf. Steuer.

Sonder halbe Preise! Ermäßigung haben 1 Kind frei!
Abends 8 Uhr: Zum 1. Male!

„Die Bräuerin“.
Bauernposse m. Gesang u. Tanz in 3 Akten v. Christ. Flüggen.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.
Montag den 29. November abends 7 1/2 Uhr

II. Kammermusik-Abend

der Herren

Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein
und Prof. Georg Wille unter Mitwirkung des Herrn Hof-
kapellmeisters Franz Mikorey (Klavier).

Streichquartett von Mozart G-dur und Schumann A-moll
op. 41 Nr. 1. Klavierquintett E-moll von F. Mikorey.
Konzertstück „Rud. Ibach Sobu“ a. d. Magazin von B. Döll.
Nachbeneden am 3 Abende Mk. 6.50 und 4.50,
Einzelkarten zu Mk. 3.10, 2.10 und 1.55 in der
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Heute Sonntag den ganzen Tag geöffnet,

ununterbrochen, auch während der Kirchzeit.

Gratis

erhält ein jeder

6 Bromsilber-Postkarten oder 1 Semi-Emaille-
Brosche oder Krawattennadel von seinem eigenen Bilde,
wer sich

bis 30. November ds. Jrs. einschl.
in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mk. an bestellt.

Glanzbilder: 12 Visites **1⁹⁰** | 12 Visites **4⁰⁰**
12 Cabinets **4⁹⁰** | 12 Cabinets **8⁰⁰**

Gruppen- und Vereins-Aufnahmen entsprechend billig.
Garantie für grösste Haltbarkeit und künstlerische Ausführung.

Vergrößerungen

ausch nach alten Bildern in tadel-
loswer Ausführung zu sehr billigen
Preisen.

Weihnachts-Aufträge

erbitten baldigt.

Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt

Poststr. **Samson & Co.** vis-a-vis dem Kaiserdenkmal.
9/10

Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

Biophon Theater

Grosse Ulrichstrasse 57.

Land-Angriff englischer Matrosen.
Interessante Aufnahmen von den letzten englischen
Seemannsübern.

Die Bürgschaft
nach der Dichtung von Friedrich von Schiller.
Ausführliche Textbücher hierzu an der Kasse gratis.

Der gepörrte Heiratskandidat.
Stürmische Heiterkeit.

Othello.

Kinematographische Tragödie nach dem Trauerspiel von
W. Shakespears.
Der 1. Teil der Tragödie spielt in Venedig, der 2. Teil
auf Cypern, und ist dorthelbst aufgenommen.
sowie das übrige neue völlig konkurranzlos Schauspieler-Programm.

Central-Theater

Leipzigerstrasse 17.

Ausflüge in Norwegen.
Frachttolle Natur-Aufnahmen.

Jrrungen der Liebe.
Roman aus dem 17. Jahrhundert.

Die verhängnisvolle Kiste.
Eine lustige Diebesgeschichte.

Ein Frauenraub in Indien.
Hochinteressant und spannend. — Frächtige indische
Naturgesamien.

Der Topfgucker Lehmann.
Neuester Schlager des beliebten Kino-Humoristen.

Neues Theater.

77. Vorstell. im Abnehmen. 1. Bietel.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Montag! Zum 9. Male: Arovität!
Die Förster-Christel.
Spreit in 3 Akten von Bernhard
Schubidin. Musik v. Georg Jarno.
Spielleitung: Karl Stahlberg.
Musikl. Leitung: Wolfgang Nibel.
(Eine Uebersetzung.)
Personen:
Ritter Josef H. Graf Kotonogoff, Generaladjutant
Baronessin Hilde von
Loeben, Oberst-
meiner von Reuten, Kommerzien-
Baroness Hilde von
Zibergangen, Hof-
dame Graf Eleonore,
Jubiläum
Kantate, Zofe, seine Schwestern,
Franz Hofscholz, Gut-
verwalter bei Eisens-
feld
Johann Gang, Förster
Christel, seine Tochter
Peter Walpert
Wirt, Zigeunerin
Baroness Kleinau
Baroness Freundin
Frau von Loeben
Präsident v. Strecken
Präsident v. Labag
Kontrollen Werben
Präsident v. Reite
Präsident v. Randow
Präsident v. Kallenberg
Frau von Lerch
Präsident v. Slegen
Präsident v. Sellen
Kantiere und Kolonnen, Postboten,
Gardiens, Einbarmen, Bürger und
Bauer, heilige Christkind,
Bauernmüllweiser u.
Der 1. Akt spielt an der ungarischen
Grenze vor dem Fortbau. Der
2. Akt am Hofe in Wien. Der
3. Akt im Gefängnis.
Das Ganze im Jahre 1764.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Stadt-Theater in Halle a/S.

Direction: Hofrat M. Richards.
Sonntag d. 28. Novbr. 1909.
Nachmittags:
5. Volks-Vorh. in 11 Einheitspreisen
von 60, 40 und 35 Pf.
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.
Der Waffenschmied
von Worms.
Komische Oper in 3 Akten
von Albert Lortzing.
Spielleitung: Theo Rosen.
Mitteltägige Leitung: Ludwig Gauer.
Personen:
Hans Stabinger, be-
kühmter Waffens-
schmied u. Tierarzt Max Wirbel,
Marie, seine Tochter Aude Heibiger.
Herr Graf von Ves-
kenau
Georg, sein Knappe Fritz Gurell,
Herr Adelhof von
Schwanen
Johann, Mariens
Geheizer
Heinrich, Schwinn,
Einbänder, Schwager Theo Rosen.
Ein Gefelle Paul Frohn.
Nach dem 2. Akt längere Pause.

Cabaret!

Kaisersäle.
Tätlich abends 8 Uhr:
Vorstellung.
Billige Eintrittspreise.
Neues Programm.

Giesä Therna.
Hanny Frey.
Frieda Cornetti.
Ria-Ria.
Lilly Seeburg.
Curt Fernwald.
Paul Fliegner.
Marcell Boissier.
Alfred Stein.
Ludwig v. Donath.
Zigeunerkapelle Laszo.

Abendkasse: Vorverkauf:
Terrasse: Mk. 1.75 u. 1.50
Spreitst.: Mk. 1.25 u. 1.00
Saalplatz: Mk. 0.75 u. 0.60
Inkl. Programm u. städt. Billetsteuer.

American Bar.
Grossstadttheater bis 2 Uhr nachts.

Altes Theater.

Sonntag den 28. November 1909.
Nachmittags:
Kabale und Liebe.
Abends:
Die geschiedene Frau.
Montag den 29. November 1909.
Die geschiedene Frau.
Stadt-Theater.
1/2 ab. 1/2 Abonnement (Partei) u.
1. Exbr. 09 ab. 1. Jan. 10 gelöst.
Stk. u. O. 94 an der Erpe. S. 21.

III. Symphonie-Konzert.

Hallesehe Orchester-Vereinigung.
Veranstalter: Hofrat M. Richards.
Musikal. Leiter: Eduard Mörke.
Gesangssolistin: Kaiserl. u. Königl. Kammermängerin Madame
Sigrid Arnoldson
aus Paris
Programm: Beethovens IV. Symphonie (B-dur). Rossini:
Cavatine aus „Der Barber von Sevilla“. Wagner:
Trauermusik beim Tode Siegfrieds aus „Götterdämmerung“
und Ouverture zu „Der fliegende Holländer“. Gesänge
aus „Lieder am Klavier von Blum, Gollander u. Schumann.“
Klavierbegleitung: Eduard Mörke,
Beethoven-Flügel aus dem Magazin der Hofmusikalien-
handlung von Reinhold Koch.
Eintrittskarten zu 4.10, 3.10, 2.10, 1.55 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1193.

Neu eröffnet:

Konditorei **Grötzner**
Café
Magdeburgerstrasse 42
Ede Mettelstrasse
Telephon 3586. Geöffnet bis 2 Uhr nachts.